

Protokoll

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 11.06.2008

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **sieben** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt **4.1** wird im nichtöffentlichen Teil als TOP 1.1 behandelt.
Alle nachfolgenden TOP verschieben sich.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit den v. g. Änderungen bestätigt

7 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Information zur Nachfrage von Herrn Fürstenhöfer im Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.05.2008 zum Bauvorhaben Schwanstraße 3

Die Information erfolgt auf Nachfrage beim Investor Herrn Wagner (alte BL)/
Generalunternehmen Brose (CB):

Es ist eine Verzögerung beim Bauvorhaben Schwanstraße 3 aufgrund der sehr schlechten Verkaufssituation auf dem Cottbuser Wohnungseigentumsmarkt eingetreten. Es sind derzeit erst 25 % der Eigentumswohnungen verkauft (üblich für Finanzierungszusagen sind 75 %).

Trotzdem hat der Investor jetzt eine Finanzierungsfreigabe ausgesprochen. Die Baumaßnahmen werden in der 25. KW fortgesetzt (ab 16.06.2008). Restarbeiten an der Bodenplatte erfolgen am 13.06.2008.

Das Protokoll der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr vom 14.05.2008 wird ohne Änderungen bestätigt.

7 : 0 : 0

3. Lagebericht – Frau Tzschoppe informiert

Der ausführliche Lagebericht zum Stand der Baumaßnahmen ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Frau Tzschoppe informiert über:

- 11/2008 wird das Einzelhandels- und Zentrenkonzept zur Beratung eingebracht
- 11/2008 das Integrierte Handlungskonzept Schmellwitz
- am 27.06.2008, 17:00 Uhr werden die „Temporären Gärten“ eröffnet, Treffpunkt: Neustädter Platz im Garten „Exit“
- CBC: - der 1. BA läuft lt. Information des Bauherren planmäßig
- der 2. BA wurde in der öffentlichen außerordentlichen Ausschusssitzung Bau- und Verkehr sowie Wirtschaft am 28.05.2008 vorgestellt und im Bürgerversammlung Mitte am 04.06.2008 mit Bürgern diskutiert
- Karl-Liebke-Straße, Briesmannstraße
- Paul-Werner-Schule – Abnahme aller Gewerke, Fertigstellung zum Schuljahr 2008/2009
- Platzgestaltung „Am Turm“ – wird erst in 2009 umgebaut
- Sandow – Sanierung Sandower Schule PPP → Neubau der Turnhalle verzögert sich wg. der archäologischen Untersuchungen um mind. 4,5 Monate
- Sachsendorf/Madlow - „Bunte Welt“ Realisierung 09/2008
- Südfriedhof liegt im Plan
- Radweg Fichtestraße – Fertigstellung 09/2008
- Energieeinsparcontracting → Eigenbesorgung ist die finanziell günstigste Variante

Nachfragen zum Lagebericht:

Herr Seddig: Wann ist mit der Fertigstellung der Brücke über den Mühlgraben/Kiebuscher Weg zu rechnen?

Frau Adam: Ende Juni

Herr Seddig: Wünscht kleinen feinen Höhepunkt zur Einweihung

Herr Brase: Gibt es einen neuen Stand zur Ortsumgehung?

Frau Tzschoppe: Neuer Stand ist alter Stand – es gibt noch keine Reaktion auf die Schreiben an Minister Dellmann (Schreiben vom 29.04.2008 und Bundesminister Tiefensee (PA 03.06.2008)

Herr Fürstnhöfer: Welche Tiefbaumaßnahmen werden in der Ottilienstraße derzeit durchgeführt?

Frau Adam: Die Antwort wird nachgereicht.

17:40 Uhr Herr Rudolph nimmt an der Ausschusssitzung teil.

Vorbeugender Hochwasserschutz, Maßnahmen und Planungen für die Spree im Stadtgebiet Cottbus

**Landesumweltamt, Herr Genehr, Frau Hüppe
Fachbereich Umwelt und Natur, Herr Voge**

Herr Genehr führt in das Thema ein. Frau Hüppe spricht über den Stand der Bearbeitung von Hochwasserschutzplänen, deren gesetzliche Grundlagen, den aktuellen Zustand der Hochwasserschutzanlagen in der Stadt Cottbus und die Hochwasserrisikomanagementplanung.

Nachfragen:

Herr Schulz: Wird bei der Brückenerneuerung der Hochwasserschutz mit berücksichtigt?

Herr Genehr: Die gesetzlichen Bemessungsgrundlagen sind vorgegeben.

Herr Fürstenhöfer: Bäume an den Deichen entfernen

Herr Genehr: vorbeugender Hochwasserschutz muss angegangen werden; ab 2013/2014 muss die Standfestigkeit der Deiche erhöht werden; Deiche müssen begehbar, befahrbar, kontrollierbar sein

Herr Weißflog: Hat die Spree nicht eher ein Niedrigwasserproblem (fließt kaum noch)?

Herr Genehr: Wetterlagen sind für Hochwasser verantwortlich (5B Wetterlage und Luftströmungen) → die Gefahren werden verdrängt;
Kostenvergleich zur Elbe: 1 km Deich kostet 1 Mio €

Herr Schulz: Warum wird der Bewuchs auf den Deichen nicht sofort entfernt?

Frau Hüppe: Derzeit werden Deiche kontrollierbar gemacht und sukzessive, d. h. in den nächsten 5 Jahren werden im Stadtgebiet von Cottbus Maßnahmen ergriffen.

Herr Voge: Zurzeit laufen die Abstimmungen und im Herbst folgen die Deichschauen
→ Hinweis auf naturschutzrechtliche Konflikte

4. Beschlussvorlagen

4.1 III – 011/08

**Überplanmäßige Ausgabe zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für den Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Wirtschaftsjahr 2008
Fachbereich Jugend, Schule und Sport**

Herr Przesdzing erläutert die Investitionen für Baumaßnahmen:

→ für die sportliche Entwicklung des 1. FCE in der Bundesliga sowie den Nachwuchs- und Spitzensport

→ die Intensivierung der sportlichen Zusammenarbeit mit Polen

Herr Schulz: Stellt den Antrag, die 3 Punkte getrennt abzustimmen.

Herr Weißflog: Der Beschlussvorschlag enthält keine Einzelpunkte. Die Einzelpunkte sind in der Begründung enthalten, über die nicht abgestimmt wird.

Abstimmung des Antrags: 1 : 5 : 2
Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 7 : 0 : 1

4.2 IV – 002/08

Aufhebung des StVV – Beschlusses IV – 007 – 35/07 zur Planung und zum Bau eines Turbokreisels im Knotenpunktbereich Stadtring/Nordring
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam informiert, dass seit der Vorstellung im Februar weitere Variantenuntersuchungen vorgenommen wurden → die Variante mit Bypass ist die noch schlechtere Variante. (Erläuterungen Anlage 3)

Herr Galle: Es wurden verschiedene Gutachter und Unis beteiligt.

Frau Adam: Die soeben veröffentlichten Untersuchungen von Baden Baden ergaben, dass ein Turbokreisel nicht angewendet werden sollte, wenn Querungen von Fuß- und Radwegen vorhanden sind (aus der Anlage zur Vorlage ersichtlich).

Herr Dr. Zwania: Viele ausländische Beispiele zeigen, dass diese Kreisel funktionieren.

Frau Tzschope: Diese Kreisel sind durchaus nicht alles Turbokreisel. Die Querung durch Fußgänger und Radfahrer ist intensiver als angenommen.

Herr Schulz: Wieviel Fußgänger und Radfahrer queren diesen Bereich?

Frau Adam: 50 Personen pro Stunde (Zählung)

Herr Palme: Zu Beginn der Überlegungen „Turbokreisel“ waren alles theoretische Ansätze. Jetzt liegt erstmalig eine praktische Auswertung der Risiken vor.

Herr Galle: Finanziert das Land den Bau des „Turbokreisels“ nicht?

Frau Adam: Nur bei Nachweis der Vorteile, was die Stadt derzeit nicht erbringen kann.

Herr Rudolph: Wie hoch sind die Kosten mit LSA?

Frau Adam: rd. 3,3 Mio € für die gesamte Strecke mit LSA (siehe Begründung/finanzielle Auswirkungen)

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: 3 : 4 : 1

4.3 IV – 061/08

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes „Altes Straßenbahndepot“

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause begründet den Erlass einer Veränderungssperre. Die Dauer der Veränderungssperre beginnt mit deren Veröffentlichung im Amtsblatt. Ein Austauschblatt mit der Dauer der Veränderungssperre wird bis zur StVV vorbereitet.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

7 : 1 : 0

Herr Galle verlässt die Ausschusssitzung.

4.4 IV – 099/08

Bebauungsplan Nr. W/49/73

„Technologie- und Industriepark Cottbus“ – Teil Cottbus

- Auslegungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung/SWS

Es gibt keine Nachfragen zu beiden Vorlagen.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 1

4.5 IV – 100/08

Flächennutzungsplan Cottbus

Entwurf zur Änderung – Teilbereich „TIP – Cottbus“

- Auslegungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung/SWS

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

6 : 0 : 1

Herr Galle nimmt wieder an der Ausschusssitzung teil.

4.6 IV – 122/08

Bebauungsplan Bautzener Straße (ehem. JVA)

- Aufstellungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Dr. Kühne stellt den Aufstellungsbeschluss vor.

Herr Fürstenhöfer: Ist das angedachte Hostel nicht eine Konkurrenz zur Jugendherberge?

Frau Tzschoppe: Im Planverfahren wird die Verträglichkeit der Nutzungen geprüft und bewertet. Derzeit steht diese Nutzung im Widerspruch zum FNP.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 8 : 0 : 0**

4.7 IV – 124/08

Bebauungsplan M/5/76 „Sandower Straße/Magazinstraße“

- Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Löwa informiert über die Inhalte des Bebauungsplanes und die Ergebnisse aus dem Expertengremium.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 8 : 0 : 0**

4.8 IV – 125/08

2. Änderung des Bebauungsplanes Cottbus – Albert-Zimmermann-
Kaserne/CIC, Nr. N/49/49

- Einleitungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schneidenbach stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 8 : 0 : 0**

4.9 IV – 126/08

Änderung des Bebauungsplanes Nr. M/4/56 „City-Galerie Stadtpromenade
Cottbus“

Einleitungsbeschluss zum Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes

Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schneidenbach stellt den Einleitungsbeschluss vor.

Herr Schenker erhält Rederecht: Gibt seine Bedenken zum Denkmalstatus bekannt
und zitiert das Denkmalschutzgesetz.

Frau Tzschoppe: Von der Verwaltung wird ein Austauschblatt zur Ergänzung
erarbeitet.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 6 : 2 : 0**

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Information

zum Modellvorhaben "Initiative ergreifen" im Rahmen des
ExWoSt-Forschungsfeldes "Nationale Stadtentwicklungspolitik"
- Bewerbung um Aufnahme der "Bunten Welt" in Sachsendorf-Madlow als
Brandenburger Projektinitiative in das Modellvorhaben

Fachbereich Stadtentwicklung

Stadtteilmanagement Büro Hunger, Herr Dr. Fischer

Frau Tzschope verweist auf ihre Ausführungen im Bau- und Verkehrsausschuss
März zur „Bunten Welt“. Dieses wurde nunmehr als Modellprojekt aufgenommen und
auf dem Stadtentwicklungskongress in München vorgestellt.

Herr Dr. Fischer informiert über den Kongress und dass mit der Entwicklung einer
Betreiberkonzeptes für die „Bunte Welt“ sowie dessen Bestätigung eine 2-jährige
Förderung möglich ist.

5.2 Information

zum aktuellen Sachstand „Im Winkel“ Skadow

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Fachbereich Bauordnung

Vor dem Beschluss zur Tagesordnung der Ausschusssitzung wurde über das
beantragte Rederecht (3 min.) von Herrn Lehmann abgestimmt:

7 : 0 : 0

Herr Lehmann gibt bekannt, dass er Anliegersprecher für 5 Anlieger „Im Winkel“ ist
und derzeit die eingereichten Klagen gegen die Stadt ruhen.

Herr Lehmann diffamiert im Laufe seiner Ausführungen Herrn Lauck und Herrn
Kusch.

Herr Strese verlangt von Herrn Lehmann eine Richtigstellung zum Leserbrief in der
Zeitschrift „Blicklicht“: Herr Strese hat nicht „scheinheilig“ nachgefragt, sondern zu
seiner umfassenden Information über den Sachverhalt.

Frau Tzschope stellt die Ausführungen von Herrn Lehmann ebenfalls richtig, dass
die Stadtverordneten jeweils über die einzelnen Verfahrensschritte informiert wurden
und nicht wie Herr Lehmann ausführte, von Behördenmitarbeitern hinters Licht
geführt wurden. Herr Lehmann informiert, dass er überlegt die Klagen weiter zu
führen, denn das ist ein finanzieller Aufwand. Eher wird er Bundesweit Presse
einschalten.

5.3 Information

Straßenzustandsbericht 2007

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam informiert über eine leichte Verbesserung des Straßenzustandes durch
Straßenbaumaßnahmen und sinkende Investitionen in der Straßenunterhaltung

sowie den Brückenbau. Eine Verbesserung ist bei den Lichtsignalanlagen und beim Wegweisungssystem eingetreten.

Appell von Herrn Schöpe: Beantragung eines Nachtrages zum Hauhalt. Die rückläufigen Investitionen sind nicht hinnehmbar.

5.4 Information zur Planung Straßenausbau Saarbrücker Straße **Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen**

Frau Adam stellt die Planung in den einzelnen Bauabschnitten vor und beantwortet die Nachfragen. Die Präsentation wird als Anlage 4 zum Protokoll gegeben.

Herr Schulz sieht Probleme bei der gleichzeitigen Benutzung der Gehwege durch Fußgänger und Radfahrer. Die Radfahrer würden dann wieder auf die Straße ausweichen und in Konflikte mit den Autofahrern kommen.

5.5 Sonstiges

- Hinweis: Die Brachflächen/Rückbauflächen und Straßen (z. B. in Schmallwitz) werden nach wie vor beleuchtet.
→ Abschaltung prüfen

Der Hinweis wird an den zuständigen Geschäftsbereich weitergeleitet.

- Herr Schulz: 1. Der OB hat klare Aussagen zum INSEK in Schmallwitz gemacht.
2. Auf den Rückbauflächen Hegelstraße wird Schutt hingefahren und wieder weggefahren.

Frau Tzschoppe: 1. Der OB hat folgende Zusagen in Schmallwitz gegeben:

- jährlich eine Bürgerinformation durchzuführen
- ein Nutzungskonzept für die Rückbauflächen erarbeiten zu lassen
- im Herbst eine Ideenwerkstatt für die Zuschka durchzuführen

- 2. Die Eigentümer nutzen die Flächen als Zwischenlager, wie bereits in einem früheren Bau- und Verkehrsausschuss informiert wurde.

Der Hinweis wird an den zuständigen Geschäftsbereich weitergeleitet.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr